NEWSLETTER

KOOPERATIONSPROGRAMM INTRERREG VA BB-PL

Ausgabe 9. Dezember 2022

So finden Sie uns:

https://interregva-bb-pl.eu

interregva-bb-pl@mdfe.brandenburg.de

https://www.facebook.com

0049 335 606 76 9950

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego

BB-PL INTERREG V A 2014-2020

"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony"

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir freuen uns, Ihnen die neunte Ausgabe des Newsletters des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL präsentieren zu können.

In dieser Ausgabe haben wir Tätigkeiten der Programminstitutionen und den Umsetzungsstand von Projekten des letzten Jahres sowie den Stand der Vorbereitung der neuen Förderperiode zusammengefasst.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und frohe Weihnachten!

Die Newsletter sind auch auf der Website des Programms zu finden!

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020

Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg Referat 53 Europäische Territoriale Zusammenarbeit

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Tel. 331 866 6573
martyna.adamczyk@mdfe.brandenburg.de

Gemeinsames Sekretariat

Bischofstraße 1a
15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: 335 606 76 9950
interregva-bb-pl@mdfe.brandenburg.de
https://interregva-bb-pl.eu

Regionale Kontaktstelle Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie

ul. Podgórna 7
65-057 Zielona Góra

Tel.: +48 68 456 5257
a.ciesielska@lubuskie.pl

Tel.: +48 68 456 5269
j.slaska@lubuskie.pl

www.lubuskie.pl

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Zukunft – Interreg VIA

Nach erfolgter öffentlichen Konsultation hat die Arbeitsgruppe Zukunft ihre Arbeit am Programmentwurf erfolgreich abgeschlossen. Das Kooperationsprogramm Brandenburg-Polen 2021-2027 wurde im April bei der Europäischen Kommission (EK) eingereicht und am 29.11.2022 genehmigt. Die Genehmigung hat uns gerade rechtzeitig vor der konstituierenden Begleitausschusssitzung am 07.12.2022 in Frankfurt (Oder) erreicht. Die Sitzung fand in sehr konstruktiver Atmosphäre statt und die seit dieser Förderperiode stimmberechtigten Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartner sowie Partner aus der Zivilgesellschaft haben sich von Anfang an sehr aktiv an den Diskussionen beteiligt. Das freut uns sehr und wird sicher auch dazu beitragen, dass wir in den kommenden Projektauswahlsitzungen zu guten Entscheidungen finden.

Launch der Webseite des Programms Interreg VI A Brandenburg-Polen 2021-2027

Mit großer Freude teilen wir Ihnen mit, dass die Internetseite für das neue Programm Interreg Brandenburg-Polen 2021-2027 online ist! Wir ermutigen Sie, einen Blick darauf zu werfen: https://interreg-brandenburg-polska.eu/.

Wir hoffen, dass die neue Seite Ihnen gefallen wird. In Laufe der weiteren Fortschritte der Arbeiten am Programm werden wir die Inhalte weiterentwickeln und ergänzen.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Auftaktveranstaltung des neuen Programms - Save the Date and... come!

Wir laden Sie alle herzlich ein, am 11.01.2023 ins Collegium Polonicum in Slubice zu unserer Auftaktveranstaltung des neuen Programms zu kommen!

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Projektständen, Partnerschaftsbörse und hochkarätigen Gästen!

17. BA am 16.05.2022

In der 17. Sitzung des Begleitausschusses (BA) am 16.05.2022 wurde der von der Verwaltungsbehörde (VB) vorgestellte Jahresdurchführungsbericht 2021 BA genehmigt und über zwei Änderungsanträge sowie über den Stand der Umsetzung des Programms und des Kleinprojektfonds unterrichtet.

18. BA am 14.06.2022

Die Sitzung war der Vorstellung und Abstimmung über Projektänderungen gewidmet. Die GS-MitarbeiterInnen stellten insgesamt 12 Projekte vor, die eine Aufstockung der EFRE-Mittel sowie Verlängerungen der Projektlaufzeit beantragt hatten. Das Interesse an zusätzlichen Mitteln war größer als die zur Verfügung stehenden Restmittel, sodass leider nicht alle Projekte mit ihren Aufstockungswünschen zum Zuge kamen.

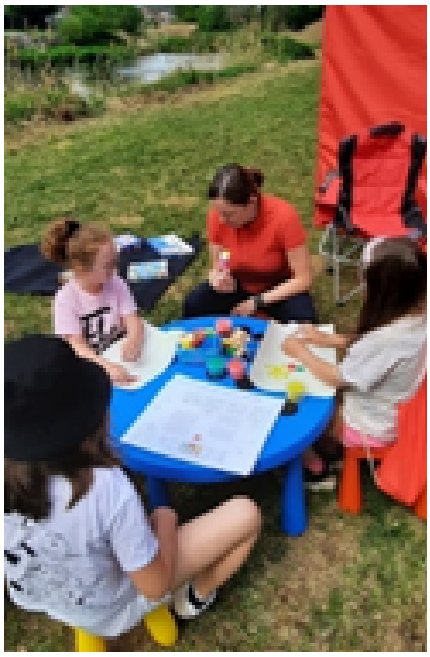
EUROPATAG in der Eurostadt Gubin-Guben

Am 7. Mai 2022 haben die Vertretungen der Europäischen Kommission und die Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland und Polen gemeinsam mit vielen Partnern den Europatag 2022 in der deutsch-polnischen Eurostadt Guben-Gubin ausgerichtet. Zentrales Element dieser grenzüberschreitenden Veranstaltung war ein Riesenrad am Neißeufer mit 26 Gondeln, in denen die Fahrgäste über europäische Themen informiert wurden.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

EUROPATAG in der Eurostadt Gubin-Guben

Auf der Theaterinsel gab es ein Programm für die ganze Familie – mit Chor, Orchester, Tanz, Turnen, Konzerten, Lasershow und vielem mehr. Auch das GS war zusammen mit der VB und der RKS samt Interreg-Pavillion vertreten, wo zahlreiche Informationsmaterialien angeboten und für die kleinen Gäste Spielmöglichkeiten bereitgestellt wurden.



Ebenso konnten wir uns über einen Besuch der Ministerin für Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg Frau Katrin Lange an unserem Stand erfreuen. Im Laufe des Tages haben wir eine Vielzahl unterschiedlicher Fragen zu den geförderten Projekten sowie zu der neuen Förderperiode beantwortet. Als zusätzliche Attraktion an unserem Stand war die Wetterstation, die im Rahmen des Projektes SmartRiver von IHP Frankfurt (Oder) und Universität von Zielona Gora vorbereitet wurde.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

EUROPATAG in der Eurostadt Gubin-Guben

Die Gäste konnten bei uns nicht nur projektbezogene Informationen erfragen, sondern sich auch nach dem Wetter und der Luftqualität erkundigen.

An diesem Tag hat auch die mobile Ausstellung der Projekte von KP Interreg VA BB-PL 2014-2020 ihre Reise durch die Grenzregion gestartet.

Erfahrungsaustausch mit den anderen Gemeinsamen Sekretariaten

Der Erfahrungsaustausch mit anderen INTERREG-Programmen entlang der deutsch-polnischen Grenze ist eine wertvolle Möglichkeit zur Verbesserung unserer Arbeit. In diesem Jahr haben wir uns zweimal mit Kollegen aus anderen Programmen getroffen, wobei sich die Treffen inhaltlich auf die neue Förderperiode und damit verbundene Faktoren wie z. B. vereinfachte Kostenoptionen, Bewertungsverfahren oder Systeme für Antragstellung konzentrierten.

Vor allem das zweite Treffen im Mai hatte einen hohen Stellenwert, weil uns die KollegInnen aus den benachbarten Interreg-Programmen (Mecklenburg-Vorpommern-Brandenburg-Polen und Sachsen-Polen) besucht haben. Empfangen haben uns die Leiter der Gastronomieschule, welche das Projekt „Grenzübergreifende Bildung für die Branchen Gastronomie und Lebensmittel im polnisch-deutschen Grenzgebiet“ umgesetzt haben.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Erfahrungsaustausch mit den anderen Gemeinsamen Sekretariaten

Sie erzählten uns über die Effekte des Projektes und Erfahrungen sowohl aus der Schüler- als auch Lehrerperspektive. Anschließend besuchten wir auch die Marina in Santok, die im Rahmen des Projektes „Uns verbinden Flüsse – II. Etappe Ausbau der grenzüberschreitenden wassertouristischen Infrastruktur auf dem Gebiet der EPEV“ renoviert wurde. Teil dieses Treffens war die Besichtigung der Anlage, eine gemeinsame Kanufahrt, der Besuch im Museum und Lagerfeuer, was unseren Aufenthalt in Santok zum einen perfekten Ereignis gemacht hat. Am zweiten Tag sind wir nach Pniewo gefahren, wo wir die Fortschritte im Projekt „Auf dem Wege der gemeinsamen Geschichte“ anschauen konnten. Gäste waren von dem Programm und unseren Projekten total begeistert. Wir sind sehr stolz darauf, was die Begünstigten unseres Programms für das Grenzgebiet leisten.

Runder Tisch am 28.04.2022

Die gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH (GRMOG) war zur Vorbereitung der kommenden europäischen Förderperiode für die Grenzregionen unter dem Titel „INTERREG VI – mit den richtigen Partnern in die gemeinsame Zukunft – w przyszłość z właściwymi partnerami“ am 28. April 2022 Gastgeber eines Netzwerktreffens.

Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinsamen Sekretariate aus Löcknitz und Frankfurt (Oder) stellten den ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Prioritäten und Ziele sowie den finanziellen Rahmen der neuen Förderperiode vor.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Runder Tisch am 28.04.2022

Das Netzwerktreffen verfolgte zudem den Zweck, die Erfahrungen der bisherigen INTERREG-Förderungen an bisher unbeteiligte Behörden und Einrichtungen weiter zu geben und im Rahmen des direkten Austausches von Projektideen nach geeigneten Partnern auf deutscher und polnischer Seite zu suchen. Im Ergebnis des Tages wurde direkt die Planung eines weiteren Kleinprojektes zur Stärkung und weiteren Vernetzung der Rettungsleitstellen im deutsch-polnischen Grenzgebiet vereinbart. Dieses Kleinprojekt soll die im August 2021 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst zwischen Deutschland und Polen und die darin gesetzten Ziele weiter stärken und untermauern.

Bildungsbeirat 05.05.2022

Im Rahmen des Projekts "Doppelstadt erlernen – Doświadczyć Dwumiasta“ hatten die Mitglieder des Bilungsbeirates aus Słubice und Frankfurt am 5. Mai 2022 die Gelegenheit, sich zum ersten Mal seit September 2020 stationär zu treffen. Gastgeber des Treffens war das Landratsamt in Słubice.

Während des Treffens erörterten die Mitglieder des Bildungsbeirates die Möglichkeiten, die das neue Interreg-Programm Schulen und anderen Bildungseinrichtungen bietet. Frau Izabela Glišić, Leiterin des Gemeinsamen Sekretariats des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg - Polen 2014-2020, stellte den Anwesenden das neue Programm, insbesondere im Bereich Bildung, vor. Darüber hinaus hörten sich die Beiratsmitglieder den Bericht über die Umsetzung des Projekts "Doppelstadt erlernen" an und machten sich mit Ideen für zukünftige Projekte vertraut.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Konferenz in Żagań 24.05.2022

Am 24.05.2022 fand im Fürstenschloss in Żagań die 48. Konferenz des Vereins der Gemeinden der Republik Polen Euroregion "Szprewa-Nysa-Bóbr" statt, bei der der Vorstandsvorsitzende Czesław Fiedorowicz u.a. seinen Bericht über die Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr vorstellte. Ein wichtiger Punkt dieser Veranstaltung war der offizielle Abschied von Frau Bożena Buchowicz, die viele Jahre lang Direktorin der Geschäftsstelle der Euroregion "Spree-Nysa-Bóbr" war. Für ihre Aktivitäten wurde Frau Buchowicz an diesem Tag mit der vom Präsidenten der Republik Polen, Herrn Andrzej Duda, verliehenen Staatsauszeichnung des Goldenen Verdienstkreuzes ausgezeichnet.

Das Verdienstkreuz wurde vom stellvertretenden Woiwoden Wojciech Perczak überreicht. An der Konferenz nahm auch die Leiterin des Gemeinsamen Sekretariats - Frau Izabela Glišic - teil, die Informationen zur aktuellen Förderperiode sowie zu künftigen Förderperiode lieferte.

Schulung: Finde Deine Chance im Interreg. Neue Ideen - Werbemaßnahmen und moderne Formen des Marketings KP Interreg BB-PL 2021-2027 mit der Partnerschaftsbörse

Am 14 September 2022 organisierte die Regionale Kontaktstelle des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL 2014-2020 zusammen mit dem Gemeinsamen Sekretariat eine Schulung im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Das Ziel der Schulung war es, die neuen Richtlinien für die Förderung von Interreg-Projekten in der Förderperiode 2021-2027 vorzustellen und moderne Marketinginstrumente für die aktive und optimale Nutzung der Möglichkeiten der neuen Medien in der Förderung zu präsentieren.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Schulung: Finde Deine Chance im Interreg. Neue Ideen - Werbemaßnahmen und moderne Formen des Marketings KP Interreg BB-PL 2021-2027 mit der Partnerschaftsbörse

Im ersten Teil der Schulung hat das GS die Prioritäten des neuen Programms, sowie die Publizitätspflichten vorgestellt. Im zweiten Teil, der auf großes Interesse stieß, hat der Marketingexperte Herr Filip Nocny modernes Marketing von Projekten vorgestellr. Der dritte Teil der Veranstaltung - die Partnerschaftsbörse - bot den künftigen Begünstigten die Gelegenheit, ihre Projektideen vorzustellen und künftige Projektpartner kennenzulernen. Die Teilnehmer*innen wurden in vier Gruppen unterteilt, die den Prioritätsachsen entsprachen.

Studienreise zu den Projekten für die Mitglieder des Begleitausschusses KP Interreg VA BB- PL 2014-2020

Am 20. September 2022 organisierte die RKS und das GS eine Studienreise für die Mitglieder des Begleitausschusses KP Interreg VA BB- PL 2014-2020 zu Projekten, die im Rahmen des Programms Interreg Brandenburg-Polen durchgeführt werden. Die Studienreise war eine Gelegenheit, die Auswirkungen der Projekte vorzustellen, mit den Begünstigten zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen und sich über die Bedeutung des Interreg-Programms für die Entwicklung gutnachbarschaftlicher Kontakte zwischen Polen und Deutschland zu informieren.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Studienreise zu den Projekten für die Mitglieder des Begleitausschusses KP Interreg VA BB- PL 2014-2020

Die Reise begann mit einem Treffen in der Sitz des EVTZ "Deutsch-Polnischer Geopark Muskauer Bogen" in Klein-Kölzig. Anschließend besuchten die Teilnehmer die folgenden Projekte:
-Forst: „Bewahren und Entwickeln – die Rosenbrücke des Grafen von Brühl"
-Gubin/Guben: „Gemeinsames Deutsch-Polnisches Polizeiteam in Guben/Gubin und „Gesundheit ohne Grenzen in der Eurostadt Guben-Gubin" bei Naemi-Wilke Stift.
-Branitz: „Erhaltung und Nutzung der historischen Parklandschaften Branitz und Zatonie"

Pressemitteilung

Am 28.09.22 in der Zeitung "Nasza Lubuska. Region", und Anfang Oktober in der Regionalzeitung Gazeta Wyborcza Zielona Góra und Gorzów Wielkopolski erschien ein Artikel mit der Überschrift „Interreg, oder ohne Grenzen". In dem Artikel beschreiben Katrin Müller-Wartig, Leiterin der Verwaltungsbehörde von KP Interreg VA BB-PL 2014-2020 und Tadeusz Jędrzejczak, Vorstandsmitglied der Woiwodschaft Lubuskie, was Interreg ist, an wen es sich richtet und welche Besonderheiten die deutsch-polnische Zusammenarbeit im Rahmen von Interreg BB-PL aufweist.

Sie diskutieren auch über die interessantesten Aktivitäten und Projekte im Rahmen von Interreg VA BB-PL 2014-2020 und die Zukunft des Programms.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Schulung: Öffentliches Auftragswesen für Begünstigte des KP Interreg BB-PL

Am 24. November 2022 organisierte die RKS eine Schulung zur öffentlichen Auftragsvergabe, dessen Ziel es war, die Begünstigten auf die Beantragung von Mitteln im Rahmen der neuen Förderperiode des KP Interreg BB - PL 2021 - 2027 vorzubereiten. Während der Schulung erwarben die Teilnehmer*innen Kenntnisse über die Anwendung des Vergaberechts und lernten die verschiedenen Phasen der Vorbereitung und Durchführung eines öffentlichen Vergabeverfahrens kennen, unterstützt durch viele praktische Beispiele und wertvolle Tipps des Experten. Die Schulungsformel beinhaltete auch Diskussionen und Antworten auf die Fragen der Teilnehmer*innen.

Open-Air-Ausstellung Interreg bei Ministerium der Finanzen und für Europa Land Brandenburg

Vom 14. Oktober bis 14. November 2022 organisierte die Regionale Kontaktstelle des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL 2014-2020 eine Ausstellung im Ministerium für Finanzen und Europa Land Brandenburg, in der die Auswirkungen des Programms und einige der in der Perspektive 2014-2022 durchgeführten Projekte vorgestellt wurden.

Die Ausstellung begann ihre Tournee durch das Programmgebiet am 7. Mai 2022. in der Eurostadt Gubin-Guben während des Europatages. Anschließend besuchte sie unter anderem Kostrzyn/Oder, Forst, Cottbus, Nowa Sól, Seelow, Żary, Frankfurt/Oder und Zielona Góra.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Schulung: Finde Deine Chance im Interreg - deutsch-polnischer interkultureller Workshop von INTERREG für Begünstigte vom INTERREG-Programm am 16. Dezember 2022.

Am 16.12.2022 organisiert die regionale Kontaktstelle des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL zusammen mit dem Gemeinsamen Sekretariat einen deutsch-polnischen interkulturellen Workshop im Museum des Lebuser Landes in Zielona Góra. Zu Beginn des Treffens hören die Teilnehmer*innen einen Vortrag zum Thema "Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Faktor der lokalen und regionalen Entwicklung im deutsch-polnischen Grenzgebiet". Anschließend nehmen sie an Workshops teil, in denen sie sich mit der Definition von Kultur, Vertrauensbildung und dem Konzept der Stereotype vertraut machen, kulturelle Unterschiede, Normen und Werte kennenlernen und lernen, ihre eigenen Bedürfnisse und Erwartungen so zu kommunizieren, dass sie vom Projektpartner richtig verstanden werden, um Missverständnisse bei der grenzüberschreitenden Projektzusammenarbeit zu vermeiden. Die Veranstaltung umfasst auch eine Führung durch das Museum des Lebuser Landes.

Abgeschlossene Projekte

Grenzüberschreitender Rettungsdienst im Landkreis Märkisch-Oderland und in der Wojewodschaft Lubuskie

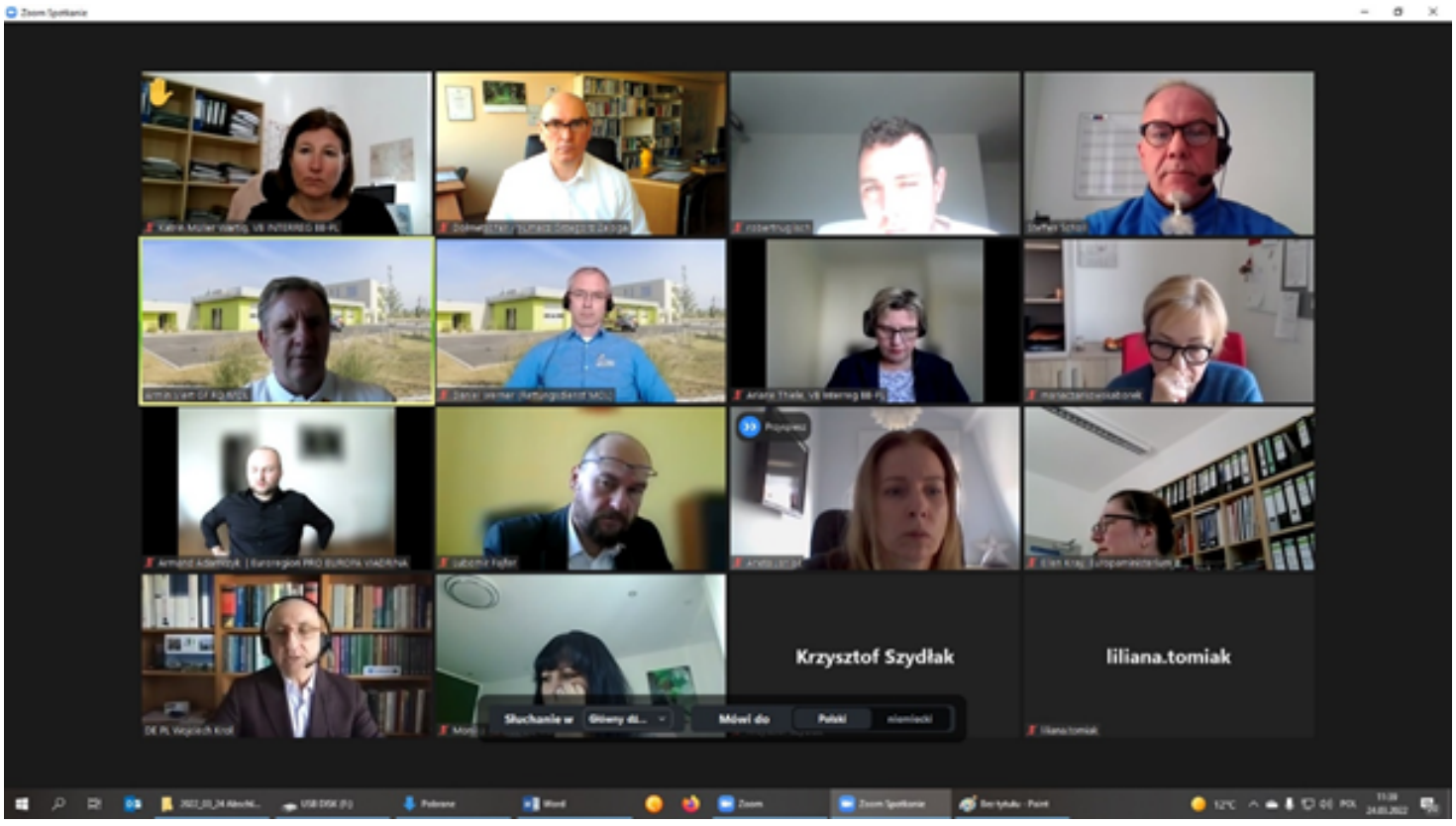
Das Ziel dieses Projektes bestand darin, eine optimale notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung in der Grenzregion zu garantieren. Nach drei Jahren Laufzeit fand am 24. März 2022 online die Abschlusskonferenz statt.
Seit April 2018 haben die Projektpartner in zwei Bereichen praktische Erfahrungen gesammelt: wie am besten ein Handbuch für die grenzüberschreitenden Einsätze der polnischen und der deutschen Notfallsanitäter*innen gestaltet werden kann und welche Voraussetzungen für die gemeinsame deutsch-polnischen MANV (Massenanfall von Verletzten) und Reanimationsübungen geschaffen werden müssen. So wurde unter anderem für eine effiziente Durchführung der grenzüberschreitenden Massenanfälle sowie Reanimationseinsätze nach Gemeinsamkeiten der Führung gesucht. Mit sorgfältig ausgewählten Szenarien wurde zudem nach Methoden gesucht, die sprachlichen Barrieren zu minimieren und reibungslose grenzüberschreitende Einsätze zu ermöglichen.

NACHRICHTEN AUS DEM PROGRAMM

Abgeschlossene Projekte

Grenzüberschreitender Rettungsdienst im Landkreis Märkisch-Oderland und in der Wojewodschaft Lubuskie

Nach der Durchführung von insgesamt vier MANV-Simulationsübungen haben die Projektpartner folgende Erkenntnisse gewonnen: Eine Kontinuität grenzüberschreitender Übungen sollte hergestellt werden. Die mangelnde Einsatz- und Übungspraxis mit derartigen Lagen und insbesondere der hohe Koordinationsbedarf bei grenzüberschreitenden Einsätzen stellen die Notfallsanitäter*innen beiderseits der Grenzen vor großen Herausforderungen. Es sollte ein gemeinsames Simulationssystem in beiden Staaten etabliert werden.
Die Inhalte des grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Handbuches wurden an der Kooperationsvereinbarung zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst sowie am Handeln der Mitarbeitenden im Rettungsdienst orientiert. Das Handbuch wird virtuell allen Interessierten entlang der deutsch-polnischen Grenze und darüber hinaus zur Verfügung gestellt.
Zum Abschluss der Konferenz wurde im Rahmen der Diskussion der zukünftige Handlungsbedarf mit Blick auf die Auswirkungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rettungswesen an der deutsch-polnischen Grenze herausgearbeitet.



NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Parkverbund – Buchpremiere 30.06.2022

Mit dem Buch „Grüne Paradiese. Historische Gärten in der Lausitz“ in der Edition Braus Verlag gibt es jetzt erstmals einen reich gestalteten Bild-Text-Band über die Garten- und Parkanlagen, die im Europäischen Parkverbund Lausitz vereint sind.
Am 30. Juni 2022 fand die deutsch-polnische Buchpremiere im Polnischen Institut in Berlin statt. Die Veranstaltung wurde durch die Direktorin des Instituts Marzena Kępowicz, den Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóśebuz Holger Kelch und den Präsidenten der Stadt Zielona Gora Janusz Kubicki eröffnet. Danach kam es zu einer Buchpremiere mit den Bandautoren: Marina Heilmeyer, Stefan Körner und Gert Streidt.

Während der Veranstaltung wurde ebenfalls der deutsch-polnische Werbefilm „2 Persönlichkeiten, 2 Parks“ über die Parklandschaften Branitz und Zatonie gezeigt. Im Programmanschluss hatten die Gäste die Möglichkeit, die regionalen Produkte zu verkosten: Wein und Champagner aus Zielona Góra und Pyramiden-, Ananas-, Pückler-Pralinen aus dem Schokoladenland der Confiserie Felicitas in Hornow.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Stärkung und Neuausrichtung des Europäischen Parkverbundes Lausitz 2021“ organisiert.

DIALOG 2.0

Die vier Trägervereine der beiden Euroregionen haben sich mit dem Projekt DIALOG 2.0 den Herausforderungen der Bildung sowie der Gesundheit im grenzübergreifenden Kontext, aber auch der Verbesserung der grenzübergreifenden Verständigung in der öffentlichen Verwaltung und zwischen den NGO’s gestellt. Infolge der Corona-Pandemie mussten Treffen auf das Online-Format verschoben werden, beispielsweise fand eine solche Veranstaltung der Arbeitsgruppe Gesundheit am 07.03.2022 mit 38 deutschen und polnischen Experten statt. Inhaltlich wurde der aktuelle Umsetzungsstand der Kooperationsvereinbarung im grenzüberschreitenden Rettungsdienst und der Bearbeitungsstand der Zustandsbeschreibung zu den „Potentialen und Hemmnissen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen in der Euroregion Spree-Neiße-Bober" thematisiert.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

DIALOG 2.0

Demgegenüber konnte im Themenbereich Bildung das Bildungskonzept VIADRINA 21+ vertieft werden, bei dem das Ziel darin besteht, grenzübergreifende Handlungsansätze in unterschiedlichsten Bildungsstufen anzuwenden. Innerhalb eines Treffens der Euroregionen konnten zwei Bildungseinrichtungen die Zusammenarbeit innerhalb des Konzepts mit 10.000 Berufsschülern initiieren und implementieren.

Weiterhin fanden Workshops für die interkulturelle Kommunikationskompetenz und weitere Themen wie Nachbarsprache, Interkulturalität und Vorurteile statt. Darüber hinaus wurden mehrere Fach-DIALOGe veranstaltet, um die Strukturen im Nachbarland besser verstehen zu können, sei es im Hinblick auf den Vergleich von Kommunalbetrieben in Deutschland und Polen, zur Sicherheit in der Grenzregion oder zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Erstmals fanden auch deutsch-polnische Lehrstunden unter dem Motto „Bildung für Gesundheit – Gesundheit für Bildung“ und Aktionen zum Thema „Gesunde Ernährung“ in ausgewählten Grundschulen im Fördergebiet statt.

Coaching VIADRINA – neue Chancen

Im Rahmen des Projektes „Coaching VIADRINA – neue Chancen“ fokussieren sich die beiden Trägervereine der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA in ihren Projektaktivitäten auf die Beratung von denjenigen Institutionen, die neue Möglichkeiten und Bereiche für ihre grenzübergreifenden Aktivitäten erkunden und deshalb auch neue Partnerinstitutionen für die deutsch-polnische Zusammenarbeit suchen, wie es in letzter Zeit vor allem Seniorenorganisationen darstellen.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Coaching VIADRINA – neue Chancen

Am 13. und 14.06.2022 fand eine Studienreise zum Thema: „Aktives Leben von Senioren durch Bildung, Gesundheitsförderung und Teilnahme am Kulturleben“ für polnische Vertreter der Seniorenorganisationen, Seniorenbeiräte und Gemeindevertreter aus Gorzów Wielkopolski, Kłodawa und Kostrzyn nad Odrą statt. Die während der Seniorenwoche des Landes Brandenburg stattfindende Reise gestaltete sich als Gegenbesuch zur Studienreise von deutschen Vertretern der Seniorenorganisationen nach Polen im November 2021.

Die Teilnehmenden der Studienreise nahmen an der feierlichen Eröffnungsveranstaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche in Frankfurt (Oder) teil. In den zwei programmreichen Tagen trafen sie sich in vielfältigen Veranstaltungsformaten mit Vertretern von Seniorenorganisationen, Seniorenbeiräten aus der Stadt Frankfurt (Oder) und aus dem Amt Odervorland und Gemeinde Briesen (Mark), sowie den Vertretern der Deutsch- Polnischen Seniorenakademie und der ARLE gGmbH, die besonders viel auf dem Gebiet der Aktivierung des Seniorenengagements in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Słubice leisten.

#Partner 2022

- Initiierung einer Kooperation zwischen der Gemeinde Bytom Odrzański und dem Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche in Gubin und Planung von Veranstaltungen im September 2022.
- Förderung der Zusammenarbeit im Bereich Tourismus zwischen dem Landkreis Świebodzin und der Stadt Burg für komplementäres Angebot im Bereich des Wassertourismus.
- Initiierung einer Kooperation zwischen der BTU Cottbus-Senftenberg, Fakultät für Interkulturalität und der Universität Zielona Góra, Institut für Pädagogik zu aktuellen Herausforderungen und Problemen in Europa, wie Migration, Rassismus und das Wohlgefühl von Studierenden nach der Covid-19-Pandemie.
- Fachworkshop für Vertreter/-innen von Kultur- und Sporteinrichtungen am 07.04.2022 in der alten Färberei in Guben.
- Treffen zur Markierung von Radwegen in DE und PL – Förderung des Informationsaustauschs.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

RailBlu

Am 24. Februar 2022 fand eine Konferenz über die Zukunft des grenzüberschreitenden öffentlichen Schienenverkehrs im Online-Format statt. Organisiert wurde sie von den Projektpartnern von „RailBlu" - dem Brandenburgischen Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und dem Marschallamt der Woiwodschaft Lubuskie. Die Teilnehmer des Treffens wurden mit den Outputs des Projekts vertraut gemacht - neuen grenzüberschreitenden Online-Ticket-Vertriebskanälen und Test-Busanschlüsse von ausgewählten Ortschaften zu nahe gelegenen Eisenbahnhaltestellen. Anschließend erörterten sie fachkundig Fragen der Entwicklung der grenzüberschreitenden Eisenbahninfrastruktur und der Personenverkehrsangebote und skizzierten eine Vision für die Zukunft.

Modellhafte Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und Senioren

Am 02.03.2022 fand die 1. Deutsch-Polnische Konferenz im Online-Format mit 39 Teilnehmern statt. Während der Konferenz stellten die Projektpartner, die Stadt Zielona Góra und die Stadt Cottbus, gemeinsam das Projekt und die bisher durchgeführten Maßnahmen vor.
Zu einem besonders interessanten Element des Treffens gehörten die Vorträge von Vertretern der Partnerorganisationen - der direkten Zielgruppe des Projekts. Sie stellten sowohl ihre Organisationen als auch ihre bisherigen Erfahrungen mit den im Rahmen des Projekts durchgeführten Begegnungen vor. In ihren Aussagen wurde stark betont, wie wichtig deutsch-polnische Begegnungen für die Unterstützung nicht nur im physischen (gemeinsame Reha- und Mobilisierungsbehandlungen), sondern vor allem im psychischen Bereich sind und wie viele deutsch-polnische Freundschaften bei diesen Treffen entstehen.

Stätten der Erinnerung Oder- Warthe

Am 13. Januar 2022 wurde das Haus der kreativen Praktiken in Kostrzyn nad Odra seiner Bestimmung übergeben, das in der pietätvoll renovierten, historischen Villa Wagener untergebracht ist. Es entstand im Rahmen des Projekts, das von den Städten und Gemeinden Seelow, Kostrzyn nad Odra und Słońsk gemeinsam durchgeführt wurde.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Stätten der Erinnerung Oder- Warthe

Neben einer Ausstellung über das industrielle Erbe der Stadt beherbergt das neue Gebäude zahlreiche Kunstateliers (Film, Fotografie, Malerei, Keramik...), Ausstellungsräume und eine kleine Herberge für Gäste, die an gemeinsamen grenzüberschreitenden künstlerischen Aktivitäten teilnehmen. Die Gäste aus beiden Ländern nutzten eifrig die Gelegenheit, sich mit dem Angebot aller Studios vertraut zu machen, das von der "Crew" des Hauses - Mitarbeitern des Kulturzentrums Kostrzyn - professionell präsentiert wurde.

Erhaltung und Nutzung der historischen Parklandschaften Branitz und Zatonie – Filmpremiere

Der deutsch-polnische Werbefilm „2 Persönlichkeiten, 2 Parks“ erzählt die Geschichte zweier wunderschöner Orte – des Branitzer Parks in Cottbus/Chóśebuz und des Herzoglichen Parks Zatonie in Zielona Góra. Die Rollen der Schauspieler wurden von Kindern und Jugendlichen aus den Partnerstädten Cottbus/Chóśebuz und Zielona Góra übernommen. Der Film ist unter https://www.cottbus.de/wissenswert/branitz-zatonie/index.html zu sehen.

Am 01.05.2022 feierte der Film im Herzoglichen Park Zatonie Premiere. Dafür sind die Cottbuser Kinder und Jugendlichen, die im Film gespielt haben, mit ihren Familien angereist. Neben der Premiere fanden auch Interviews mit den Schauspielerinnen und Schauspielern sowie Künstler-Workshops mit Sylwia Gromacka-Staśko und Robert M. Jurga unter freiem Himmel statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gemeinsam die Parklandschaften, die im Film gezeigten Orte und die Porträts der Herzogin Dorothea von Sagan und des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau gemalt.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Erhaltung und Nutzung der historischen Parklandschaften Branitz und Zatonie – Filmpremiere

Eine weitere Premiere feierte der Film am Internationalen Kindertag, am 01.06.2022 im Branitzer Park. Fürst Pückler und Fürstin Lucie waren auch dabei. Viele Familien haben die Veranstaltung besucht. Kinder, Lehrer und Lehrerinnen aus der Partnerstadt der Stadt Cottbus/Chóśebuz – aus Zielona Góra – waren extra angereist. An verschiedenen Mitmachstationen lernten sie die künstlerische Seele des Parks kennen. Unterstützung bekamen sie dabei von den beiden Künstlern Robert M. Jurga und Marcin Starczewski. Die Kinder bastelten Ananas-Laternen, zeichneten die Flora und Fauna des Europäischen Parkverbundes Lausitz und bemalten Pücklers Lieblingsvogel – den Papagei. Der Film wurde auch im Polnischen Institut in Berlin während der Buchpräsentation "Grüne Paradiese. Historische Gärten in der Lausitz" am 30.06.2022 gezeigt.

Weitere Einzelheiten zu den Projekten finden Sie auf der Website des Kooperationsprogramms

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Umsetzung des Kleinprojektfonds in der Euroregion Pro Europa Viadrina

Die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) hat im ersten Halbjahr 2022 zweimal getagt und insgesamt weitere 99 Förderanträge mit einer Gesamtsumme von 914.046,10 EUR EFRE genehmigt. Am 15.03.2022 fand in Frankfurt (Oder) in Online - Form die 18. EBK-Sitzung statt, auf der insgesamt 36 Projekte mit einer Fördersumme von 444.669,74 EUR aus EFRE-Mitteln genehmigt wurden. Das nächste 19. EBK-Treffen fand in Gorzów Wielkopolski am 27.04.2022 statt. Während der Sitzung wurden 63 Projektanträge zur Kofinanzierung in Höhe von 469.376,36 EUR aus Mitteln des EFRE genehmigt.

So konnten seit dem Start des Kleinprojektefonds in Euroregion PRO EUROPA VIADRINA im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020 insgesamt 1.006 sog. "Kleinprojekte" mit einem Gesamtfördervolumen von 8.064.653,22 EUR EFRE gefördert werden, die von einer Vielzahl von vielfältigen Antragstellern in verschiedenen Themenbereichen umgesetzt wurden. Besonders erfreulich ist, dass sich an all diesen Vorhaben insgesamt 125.988 Einwohnerinnen und Einwohner des Grenzraumes – von Jung bis Alt – aus dem gesamten Gebiet der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA aktiv beteiligt haben.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wurden in den ersten Monaten dieses Jahres zahlreiche Anträge auf Änderungen die genehmigten Projekte gestellt, um deren Durchführungszeitraum bis Ende 2022 zu verlängern. Viele Projekte und Projektaktivitäten konnten aufgrund von Einschränkungen durch die Pandemie nicht zu den regulären Terminen stattfinden. Während dieses Zeitraums unterstützten die beiden Büros der Euroregion die Begünstigten durch Beratung bei der Durchführung geeigneter Änderungen an den Projekten, es wurden Nachträge zur Verlängerung des Durchführungszeitraums unterzeichnet, und es wurden Konsultationen und Überprüfungen der Abrechnungsberichte durchgeführt. Es ist erwähnenswert, dass trotz der oben genannten Schwierigkeiten insgesamt 47 Projekte geprüft wurden: 22 auf der deutschen Seite und 25 auf der polnischen Seite.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

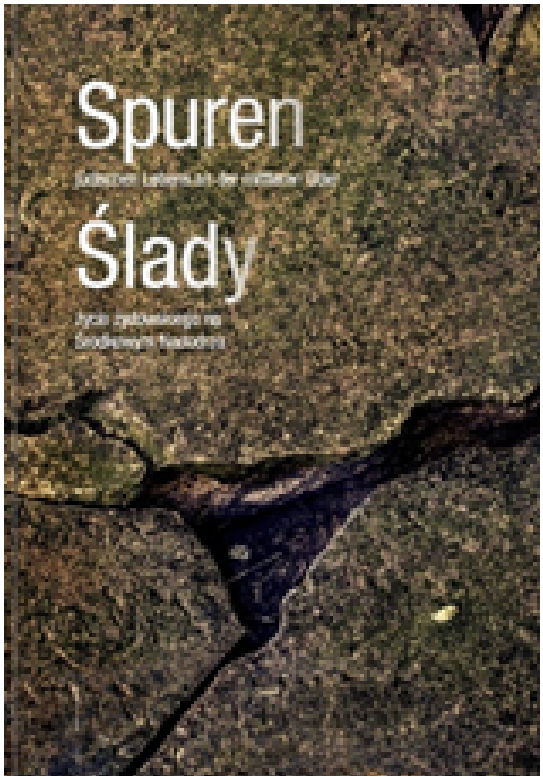
Beispiele der KPF Projekte in Euroregion PEV

Projekttitel „Auf den Spuren jüdischen Lebens im Gebiet der mittleren Oder

Antragsteller: Kulturförderverein Kloster Altfriedland e.V.
Projektpartner: Muzeum Ziemi Międzyrzeckiej im. Alfa Kowalskiego

Der Kulturförderverein Kloster Altfriedland e.V. untersuchte gemeinsam mit seinem polnischen Partner, dem Muzeum Ziemi Międzyrzeckiej im. Alfa Kowalskiego, die jüdische Vergangenheit in unserer grenzübergreifenden Region der mittleren Oder und dokumentierte sie erstmalig in einer zweisprachigen deutsch-polnischen Publikation.

Ziel des Projektes war das kulturelle Erbe der hier früher lebenden Juden sichtbar zu machen und in einer Art Reisebuch eine Entdeckungsreise durch verschiedenste Orte Ostbrandenburgs und Westpolens, in denen es Spuren einer verschwundenen jüdischen Welt gibt, zu ermöglichen. Bei der öffentlichen Buchvorstellung in Frankfurt (Oder) am 15. Juni 2022 in dem Gebäude des Museums Viadrina waren zahlreiche Gästen zugegen, unter anderem auch der Beauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein. Das Buch kann kostenfrei erworben werden. Bitte informieren Sie sich dafür unter https://kulturbruecke.eu/



NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Beispiele der KPF Projekte in Euroregion PEV

Wir spielen Tanzen

Projektträger: Stowarzyszenie Przyjaciół ZTL "Mali Gorzowiacy"
Projektpartner: Kinder- und Jugendtanzensemble Neuenhagen e.V.

Das Projekt richtete sich an polnische und deutsche Kinder, die in den Tanzensembles "Mali Gorzowiacy" und "Kinder- und Jugendtanzensemble Neuenhagen e.V." aktiv sind. Das Treffen war eine Fortsetzung der langjährigen Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnern. Im Rahmen des Projekts nahmen Kinder aus beiden Ländern während eines mehrtägigen Workshops in Lubniewice an Tanzworkshops und zahlreichen pädagogischen und künstlerischen Aktivitäten teil. Neben dem Tanzunterricht nahmen die Kinder an Freizeit- und Sportaktivitäten im Park und am See teil, bei denen sie nicht nur Spaß hatten, sondern auch etwas über die Kultur und Sprache ihres Nachbarn erfahren konnten.

NACHRICHTEN AUS GEFÖRDERTEN PROJEKTEN

Umsetzung des Kleinprojektfonds in der Euroregion Spree-Neiße-Bober

In den ersten sechs Monaten des Jahres trat der Euroregionale Bewertungsausschuss viermal zusammen: vom 10.03. bis 16.03.2022, vom 9. bis 16.05.2022 und vom 07. bis 13.06.2022 im Umlaufverfahren sowie am 12.04.2022 in Online-Form. 27 Projekte polnischer und 30 Projekte deutscher Antragsteller wurden mit einem EFRE-Gesamtbetrag von 526.993,04 EUR positiv bewertet. Die Themen der Projekte sind wie immer vielfältig, wobei die meisten Anträge in den Themenbereichen Kultur und Kulturerbe sowie Sport eingereicht wurden. Die geplanten Projekte sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Beispiele der KPF Projekte in Euroregion SNB

Deutsch-polnisches Begegnungsfest im Naemi-Wilke-Stift

Projektträger: Naemi-Wilke-Stift Guben.
Projektpartner: Gmina Gubin o statusie miejskim

Die Veranstaltung am 17.06.2022 leistete einen wichtigen Beitrag zur Integration und Verbesserung des Vertrauens und der Verständigung zwischen den Bürgern der Doppelstadt Guben-Gubin. Es wurden Möglichkeiten der Zugänglichkeit und der gemeinsamen Nutzung gesundheitlicher und sozialer Angebote der Stiftung für Deutsche und Polen deutlich gemacht.

NEWSLETTER KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG VA BB-PL 2014 -2020

Im Namen der Verwaltungsbehörde und des Gemeinsamen Sekretariats des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL 2014-2020 möchten wir uns bei allen Begünstigten ganz herzlich für die Unterstützung bei der Erstellung des vorliegenden Newsletters bedanken.

Die Verwaltungsbehörde, das GemeinsameSekretariat und die Autoren der jeweiligen Beiträge übernehmen keinerlei Gewähr und keinerlei Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Darüber hinaus wird die Haftung aus einer Verwendung der Informationen durch den Benutzer und für die daraus resultierenden Ergebnisse ausgeschlossen.

Redaktion:

Ministerium der Finanzen
und für Europa des
Landes Brandenburg
Referat 53 Europäische
Territoriale
Zusammenarbeit
(INTERREG)

Gemeinsames Sekretariat
Bischofstraße 1a
15230 Frankfurt (Oder)

NEWSLETTER KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG VA BB-PL 2014 - 2020 DATENSCHUTZINFORMATION

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Daher halten wir uns beim Erheben und Verarbeiten Ihrer personenbezogenen Daten streng an die gesetzlichen Vorgaben. Nachfolgend unterrichten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung:

(1) Bearbeitung von Newsletter-Anmeldungen.
Im Rahmen der Bearbeitung von Newsletter-Anmeldungen wird der Webseite-Betreiber personenbezogene Daten, wie E-Mail-Adresse im Rahmen der Gesetze zum Datenschutz und zur Datensicherheit erheben, verarbeiten, nutzen und/oder speichern. Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir ausschließlich im Rahmen des nachfolgend beschriebenen Umfangs:

Der Websitebetreiber erhebt, speichert und verarbeitet Ihre E-Mail-Adresse ausschließlich zum Zwecke des Newsletter-Versands. Mit der Newsletter-Anmeldung (per Anmeldeformular auf der Webseite https://interregva-bb-pl.eu/pl/) erklären Sie ausdrücklich Ihr Einverständnis zur oben geschilderten Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

(2) Ihre Rechte
Gemäß der DSGVO stehen Ihnen als betroffener Person die unten angeführten Rechte zu:
- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit,
- Widerspruchsrecht

Sie können uns jederzeit kontaktieren, wenn Sie Hinweise und Fragen bzgl. des Umgangs mit Ihren personenbezogenen Daten durch den Veranstalter oder Bitten um Berichtigung gespeicherter personenbezogener Daten haben: paulina.polan@mdfe.brandenburg.de

NEWSLETTER KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG VA BB-PL 2014 - 2020 DATENSCHUTZINFORMATION

Beschwerden gegen die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können an den Behördlichen Datenschutzbeauftragten des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg:

Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg:
Datenschutzbeauftragter
Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Telefon: +49 (0)331-866-6191
E-Mail: Datenschutz@mdfe.brandenburg.de

, sowie an die Aufsichtsbehörde, die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Frau Dagmar Hartge
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203/356-0, E-Mail:
Poststel-le@LDA.Brandenburg.de, gerichtet werden.

Weitere
Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Landesbeauftragten unter http://www.lda.brandenburg.de entnehmen.